

Landhaus in Montecito/Santa Barbara, Kalifornien, 1947, Richard J. Neutra, Architekt, Los Angeles

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **37 (1950)**

Heft 12: **Grosszügiges Wohnen**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

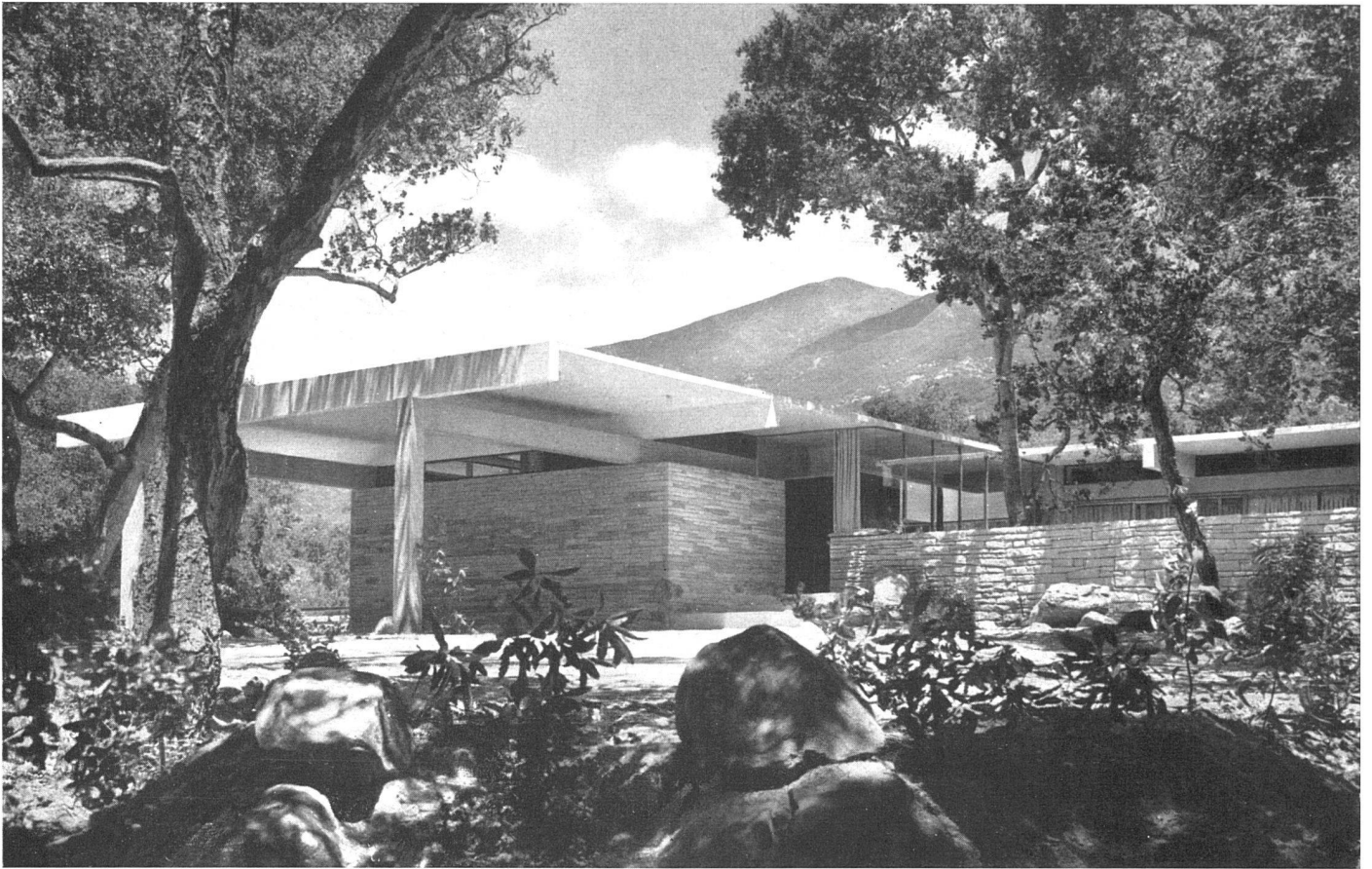
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-29084>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eingangspartie mit Parkplatz | L'entrée et la place de stationnement | Entrance porch with parking area

Landhaus in Montecito/Santa Barbara, Kalifornien

1947, Richard J. Neutra, Architekt, Los Angeles

Situation: Das großzügige Landhaus von *Mr. und Mrs. Warren Tremain* liegt, etwas abseits des am Pazifischen Ozean gelegenen eleganten Badeortes Santa Barbara, in einer urwaldähnlichen Landschaft von Eichen, Büschen, tropischen Pflanzen, grasbewachsenen Lichtungen und romantischem Steingeröll mit großen runden Felsblöcken. Man erreicht das Haus über eine verborgene Seitenstraße und durch den Naturpark. Auf eine besondere Betonung des Zugangs wurde der privaten Abgeschlossenheit zuliebe absichtlich kein Wert gelegt.

Räumliche Organisation: Charakteristisch für dieses Haus ist seine horizontale Ausdehnung in vier Richtungen. Es teilt sich gleichsam der Landschaft mit und fängt sie, umgekehrt, in sich ein. Im Mittelpunkt des Raumkreuzes, dessen westlicher und östlicher Flügel länger als der südliche und nördliche sind, liegen die dem Wohnen zur Verfügung stehenden Räume.

Man betritt das Haus von Süden her. Der Übergang vom Waldraum ins Innere vollzieht sich unmerklich. Links neben dem Eingang liegt das in sich selbständige Gästeappartement. Der Wohnraum öffnet sich nach der westlich vorgelagerten, weit in den Park hinausragenden Terrasse und

nach dem nördlich anschließenden Garteneßplatz. Dem Wohnraum unmittelbar angegliedert, nur mit Schiebetüren abgetrennt, sind die Bibliothek und der Eßplatz. Er geht ferner in nördlicher Richtung über in den Spielraum, von dem gleichzeitig die Schlafzimmer der Kinder und der Eltern zugänglich sind. Auf eine eventuell später folgende Aufstockung des Hauses deutet die im Plane angegebene, heute jedoch noch nicht ausgeführte Treppe hin. Im Nordflügel befinden sich die zur Bedienung des Hauses notwendigen Räume: Office, Küche, Aufenthaltsraum der Bedienung, zugleich Bügelzimmer, zwei Schlafräume des Personals, Waschküche und eine Garage für vier Wagen.

Unter der langgestreckten Terrasse befindet sich eine offene Gartenhalle, in der u. a. die Umkleieräume der Badenden untergebracht sind. Das Schwimmbecken selbst ist jedoch heute noch nicht ausgeführt. Diese Gartenhalle ist durch einen Korridor, der zur Ausstellung von Graphik dient, mit dem Innern des Hauses verbunden.

Konstruktion, Materialien, Ausstattung: Das Haus ist in massiver Bauweise ausgeführt, nicht zuletzt wegen der Gefahr von Waldbränden. Das Konstruktionsprinzip ist höchst einfach: Das Eisenbetonskelett mit seinen unver-



Westansicht von der langgestreckten Terrasse aus. Gartenmöbel nach dem Entwurf des Architekten | Façade ouest et terrasse, meubles dessinés par l'architecte | West elevation and terrace, furniture designed by the architect

putzten Stützen und Balken trägt die dünnen Dachplatten mit den hohen und schmalen Unterzügen. Die inneren und äußeren Wände haben somit keine tragende Funktion. Sie bestehen teils aus Glas, teils aus regelmäßig geschichteten Natursteinen, teils aus Mauerwerk und Naturholz. Die großen Fensterpartien und Schiebewände sind in Aluminiumrahmen gefaßt. Die schmalen Streifen zwischen Skelettbalken und Decke (Höhe der Unterzüge) sind konsequent als Lüftungsöffnungen ausgebildet. Auf diese Weise werden alle Räume auf natürliche Weise an der wirksamsten Stelle, nämlich unter der Decke, entlüftet. Vor der nach Westen gerichteten Fensterpartie des Wohnraumes sind drehbare Holzlamellen zum Sonnenschutz angebracht. Das nach allen Seiten stark vorspringende Dach dient einem ähnlichen Zwecke. Der Bodenbelag besteht im ganzen Hause und auch auf der großen Gartenterrasse aus hellem Terrazzo. Helle Wollteppiche erhöhen die Wohnlichkeit. Zur Erwärmung des Hauses dient die sich über das ganze Haus erstreckende Fußbodenheizung. Sie wurde sogar in die langgestreckte Terrasse eingebaut, so daß dieselbe auch bei kühler Temperatur zum Aufenthalt im Freien benützt werden kann. Bei der Ausbildung der Decken wurde von der Dachplatte und den Unterzügen ausgegangen, das heißt, die Raumhöhe ist nicht überall dieselbe. Diese Verschiedenheit in der Deckenausbildung wurde geschickt zum unsichtbaren Einbau der Beleuchtungskörper (Leuchtstoffröhren) benützt. Die niederen Deckenpartien bestehen aus Gipsputz, die höheren aus schallabsorbierenden Holzfasertplatten, die gleichzeitig zur besseren Isolierung des Daches dienen. Bei der Gestaltung der Wände wurde vor allem im Wohnraum helles Nußbaumholz verwendet. Demgegen-

über sind die Wandpartien des Eßplatzes schwarz gestrichen. Die Ausstattung und Möblierung wurden nach den Entwürfen des Architekten den individuellen Wünschen der Bewohner bis zu einem sehr hohen Grade angepaßt. Das Holz der Stühle ist ein dunkles Sykomoreholz; der Stoffbezug ist braunrot. Die Couch ist aus einzelnen Würfeln zusammengesetzt, die als lose Sitzgelegenheiten im Raum verteilt werden können.

Die Architektur: Die Wesenszüge der Architektur dieses Hauses, das einer sehr freien und großzügigen Wohnkultur sinnhaften Ausdruck verleiht, sind, abgesehen von dem auf einem Achsenkreuz aufgebauten, in die Landschaft weisenden Baukörper, die streng rechtwinklige und scharf geschnittene Formgebung. Das Konstruktionsprinzip ist zum integrierenden Bestand der architektonischen Lösung gemacht, das heißt, seine Grundelemente treten darin klar in Erscheinung. Zur linearen geometrischen Klarheit fügt sich die nicht minder strenge Wahrung der Fläche und des Kubisch-Körperlichen. Entscheidend für das Raum- und Architekturerebnis sind schließlich die Offenheit des Hauses und sein innerer räumlicher Zusammenhang. Bei aller formalen Strenge strahlt dieses Haus eine den Besucher vom ersten Moment an fesselnde, intime Wohnlichkeit aus, wobei sich die Grenzen zwischen Innen und Außen verwischen. Das Haus ist mit seinem vornehmen und doch einladenden Farbklang von Weiß, Grau, Naturstein, Naturholz, Schwarz, ein hervorragendes Beispiel moderner Wohnarchitektur für Bewohner, die den Ausgleich zwischen privater Abgeschlossenheit und geistiger Weltverbundenheit zum Sinne befreiten Wohnens und Lebens zu machen verstehen. a.r.



Wohnraum mit Blick auf Terrasse und in den Garten | Le grand salon donnant sur la terrasse et le jardin | The living-room facing the terrace and the garden

Wohnraum mit Eßraum im Hintergrund | La grande salle et la salle à manger | The living-room and the dining area (in the background)



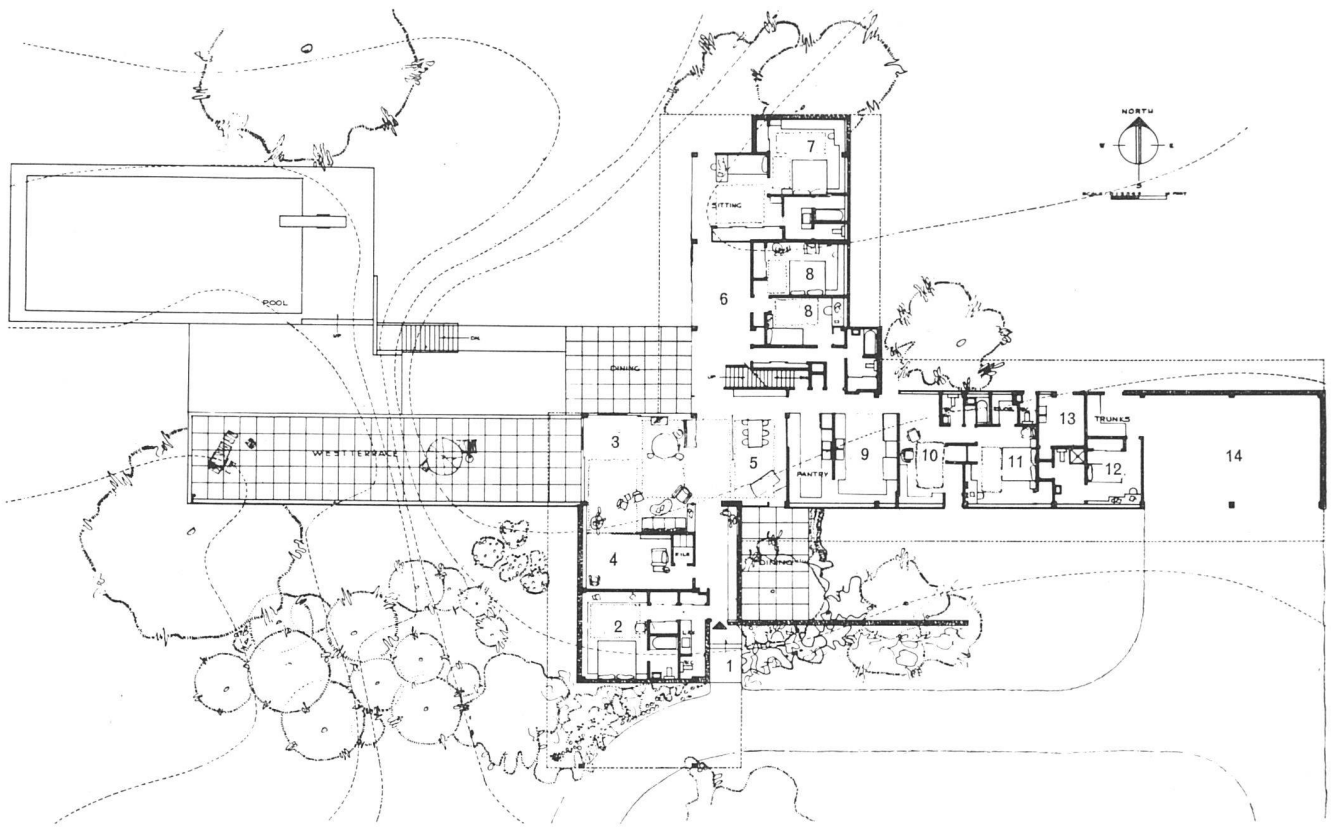


Wohnraum mit Blick in die Bibliothek | La grande salle ouverte sur la bibliothèque | The living-room and the library

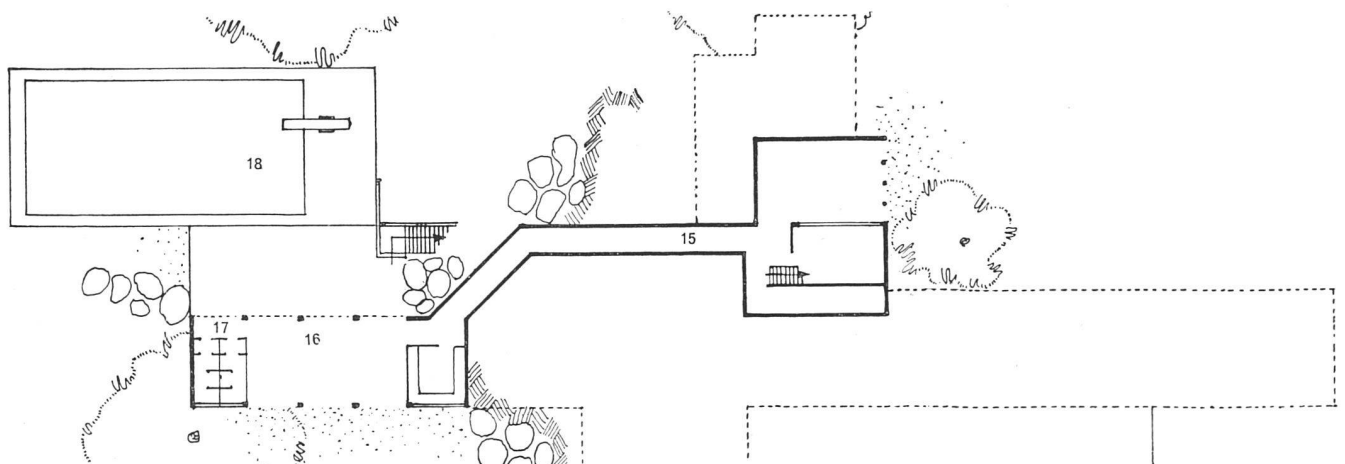


Sitzecke. Sofa aus Würfeln zusammengesetzt, die als einzelne Sitze verwendbar sind | Le sofa est composé de huit cubes pouvant servir chacun de siège indépendant | Sitting corner. The sofa is composed of eight detached cubes to be used as individual seats

Sämtliche Photos: Julius Shulman, Los Angeles



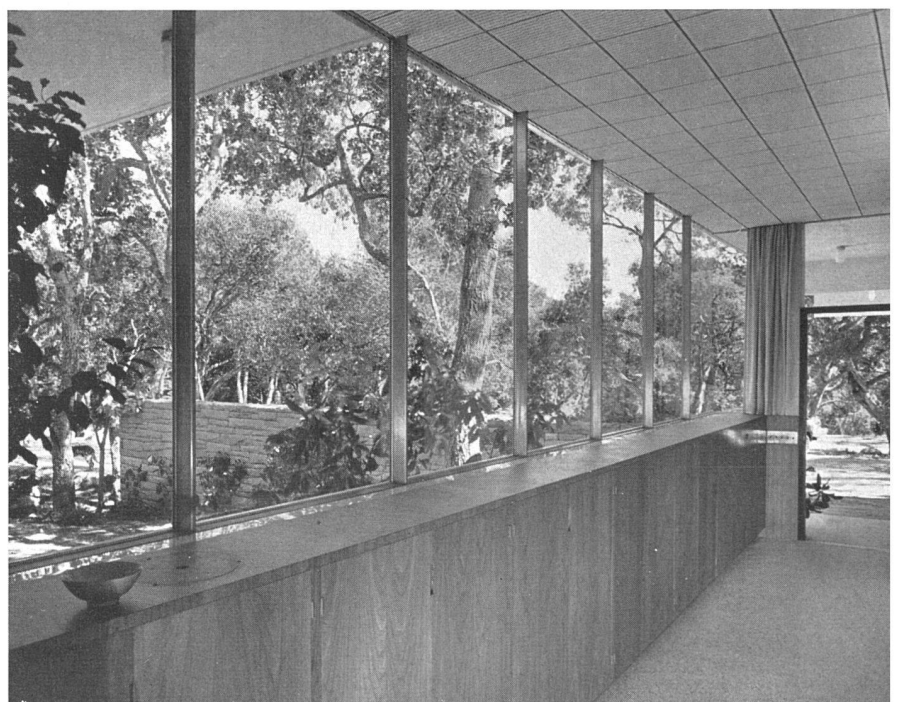
Erdgeschoß 1 : 500 | Rez-de-chaussée | Ground floor

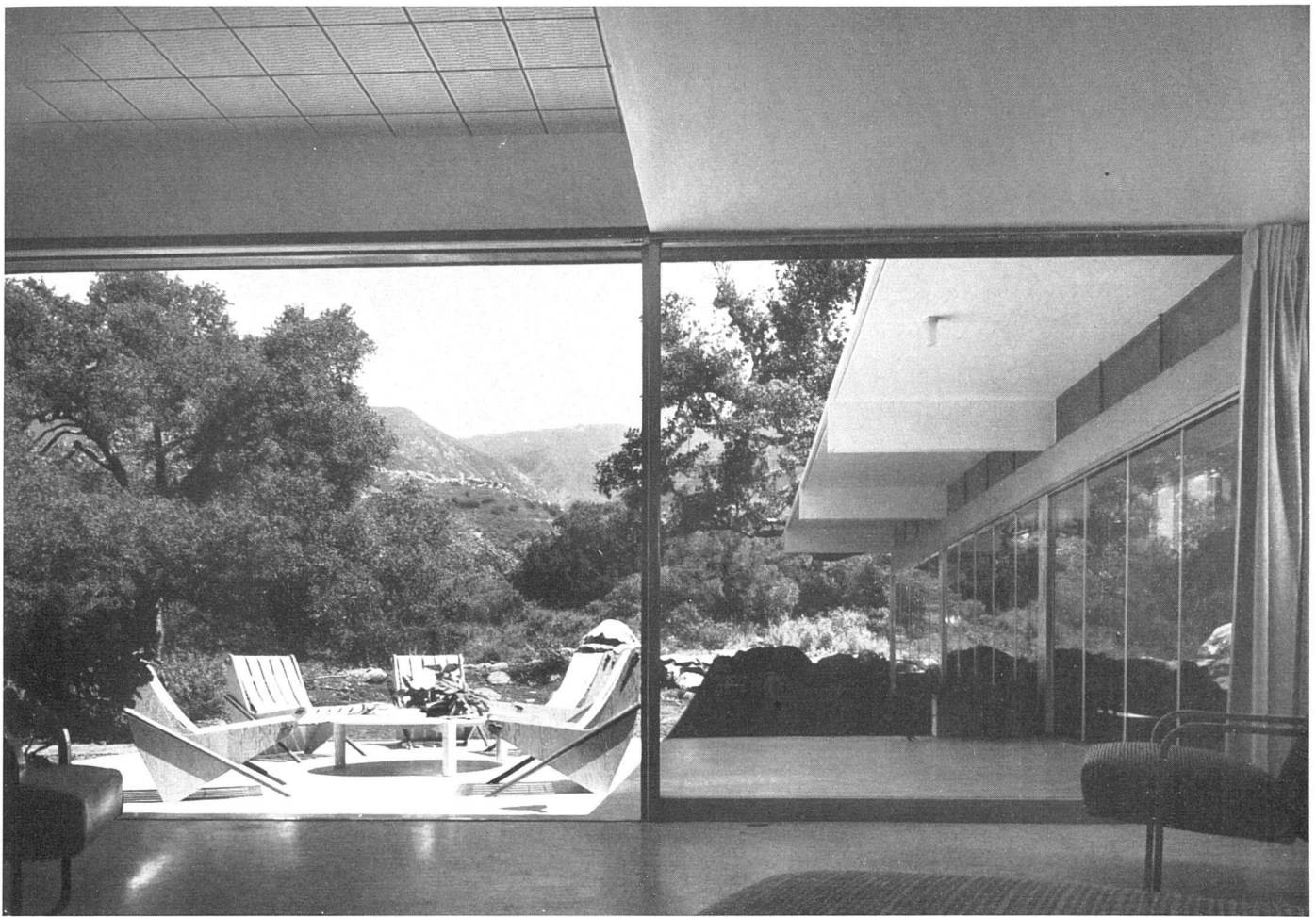


Untergeschoß 1 : 500 | Sous-bassement | Basement

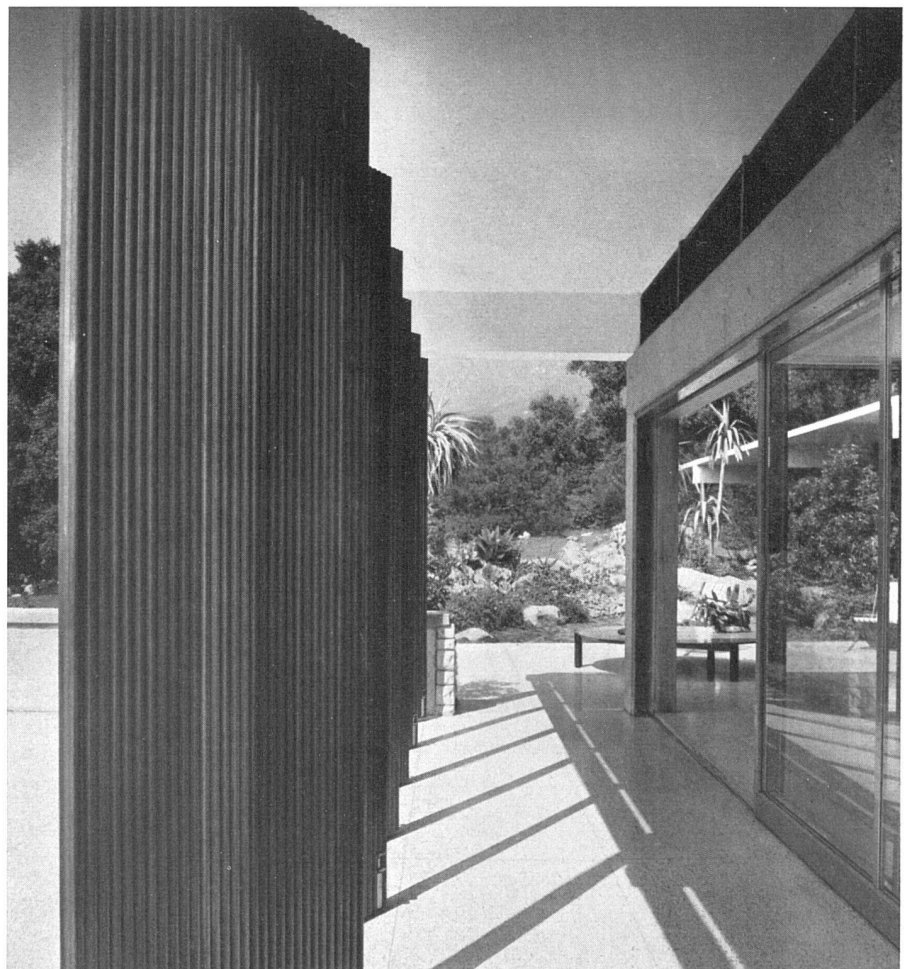
- | | |
|-------------------|------------------------|
| 1 Eingang | 10 Aufenthaltsraum |
| 2 Gäste | 11 Bedienung |
| 3 Wohnraum | 12 Mädchen |
| 4 Bibliothek | 13 Waschküche |
| 5 Eßplatz | 14 Garage |
| 6 Spielraum | 15 Galerie für Graphik |
| 7 Eltern | 16 Gartenhalle |
| 8 Kinder | 17 Garderobe |
| 9 Küche mit Spüle | 18 Schwimmbassin |

Eingangshalle | Couloir d'entrée | The entrance porch





Blick vom Wohnraum durch große Glasschiebetüre auf Eßterrasse | Grande porte vitrée coulissante entre le salon et la terrasse à manger | Dining terrace and living-room. Large glazed sliding door



Drehbare Sonnenschutzlamellen aus Holz vor dem Wohnraum | Brise-soleil en bois devant la grande salle | Movable louvers made of wood for sun protection of the living-room